

LAUFFENER BOTE

31. Woche

01.08.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates



Aktuelles

■ Lauffener Ferienprogramm ist gestartet, noch freie Plätze bei einigen Programmpunkten (Seite 9)



■ Das Ärgernis der Woche: Verwüstungen im Blumenbeet im Rathausgarten (Seite 8)

Kultur

■ Kunst am Kies mit Porträts von Tobias Frank noch bis zum 11. August (Seite 7)

■ After-Work-Sessions enden mit einer beeindruckenden Vorstellung der Suzuki-Gruppe der Musikschule (Seite 7)



Amtliches

■ Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2018 (Seite 12)

■ Das Landratsamt informiert: Gefahr für Waldbesucher durch abgestorbene Buchen (Seite 12)

■ Grundstückspflege im Siedlungsbereich (Seite 12)

**Keine
Bürger-
meister-
sprech-
stunde im
August**
(Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Am 3. August findet keine Sprechstunde statt. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50	
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung			
Polizei/Firewehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Sommeröffnungszeit) Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/020785		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Wochenenddienst 03.08./04.08.2019: Schwestern Nadine, Tanja, Viola, Elvira, Bettina V., Katja B.		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 03.08./04.08.2019 TÄ Brandenburg, Heilbronn 07131/200276 Dr. Franke, Ilsfeld 07062/9760930 Dres. Haberkern, Neckarsulm 07132/8061	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger			
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 03.08.: apotheke aktuell, Lauffen a.N. 07133/17909 04.08.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07133/17013			
Sonstiges			
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de Reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).			

Neue Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt eingesetzt

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 24. Juli in der Mensa

Lauffen hat gewählt. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 hat der Souverän, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt entschieden, wer für die kommenden 5 Jahre die Geschicke unseres Gemeinwesens lenken soll – so begrüßte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. 110 Kandidatinnen und Kandidaten fanden sich auf 5 Listen. Das sei schon einmal der erste Gewinn für die Demokratie, wenn so eine überwältigende Bereitschaft besteht, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen. Beeindruckend war ebenso, dass 19 Gemeinderäte sich der Wiederwahl stellten. Ein Maß an Kontinuität, das aufzeigt, dass das Amt nicht verdrossen macht, sondern man ein gemeinsames Ziel hat, das in kooperativem Miteinander der Stadträtinnen und Stadträte angestrebt wird – es heißt Strategie 2030 und wurde gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitet und formuliert.

1. Verabschiedung des amtierenden Gemeinderates

2014 bis 2019 waren fünf Jahre, die es in sich hatten, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in seiner Ansprache. Es war die mit Abstand projekt- und investitionsreichste Sitzungsperiode seiner letzten 20 Jahre als Bürgermeister der Stadt Lauffen a.N. In der Nachbetrachtung war es für eine kleine Stadt und eine sehr überschaubare Kernverwaltung viel zu viel. Im Vordergrund standen die üblichen Kernaufgaben der Stadt Lauffen a.N. – Betreuung und Bildung. Der Gemeinderat brachte ein neues Elternbeitragssystem auf den Weg, der Kindergarten Senfkorn wurde neu gebaut, der Herdegen-Kindergarten und der Paulus-Kindergarten komplett saniert, dazu kamen neu eine zweigruppige Krippe in der Bismarckstraße und der ab Herbst voll belegte Naturkindergarten Forchenwald. Im Bereich Bildung stand natürlich das Schulzentrum im Vordergrund, Sporthalle mit Freispielflächen, Mensa und die komplette Hölderlin-Realschule als Sanierungsprojekt. Dazu die Digitalisierung des Gymnasiums und die vielen Unterhaltungsarbeiten an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder.

Im Sommer 2014 war der Baubeginn für die Kragplatte unterhalb der Regiswindiskirche, der erste Ab-

schnitt Neckarstraße, die Körnerstraße und die Herdegenstraße folgten im Vollausbau. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Stadtmauer mit der Schenkelmauer und der Schiedmauer im Städtle, sowie der Aufkauf und die Sanierung der Gebäude am Kirchberg. So langsam in Schwung kommt, nicht zuletzt durch den Flächenmanager bzw. die Flächenmanagerin der Stadt, der An- und Verkauf sanierungsbedürftiger Häuser im Städtle und im Dorf. Für die Bauwilligen, die gerne in einem Neubaugebiet wohnen wollen wurde das Gebiet Seugen 2, 1. Bauabschnitt erschlossen, die Grundstücke von der Stadt angekauft und wieder vorzugsweise an Familien verkauft.

Zu Jahresbeginn 2015 konnte mit großer Unterstützung von Ehrenbürger Heinz-Dieter Schunk, das Haus Nordheimer Straße 5 erworben werden, ebenso die Freifläche gegenüber: das Projekt Hölderlinhaus durfte starten. Mit einer Beschlussvorlage war es aber nicht getan. Mit der weiteren Unterstützung des Ehrenbürgers waren auch die Planung einer Barrierefreiheit über 4 Geschosse und ein Veranstaltungsraum möglich.

Zum Jahreswechsel 2016/17 entschied sich die Verwaltung, beim linksseitigen Neckartalradweg den Stecker zu ziehen und auf der rechten Neckarseite eine Umfahrung des Zementwerks anzustreben. Nach 20 Monaten wurde der Radweg in Betrieb genommen, ebenso die Radstrecke verlängerte Klosterstraße nach Brackenheim.

Ein Megaprojekt in der Planung und im Grunderwerb war die Erweiterung des Kiesplatzes durch den Lamparter-Park, der vorletzte Schritt zur Neugestaltung der Stadtmitte. Diese liegt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger sehr am Herzen und er gesteht, dass wenn er auch über manche Beschlussfassung wie beim Projekt Neugestaltung Neckarufers wie zuletzt beim Kirchberg 7 zweifeln könnte, er doch sehr froh ist, dass zumindest der grundsätzliche Gestaltungsgedanke vom Gremium mitgetragen wird.

Die Verwaltung selbst ist in diesen 5 Jahren auf vielen Ebenen neue Wege gegangen: Zu Beginn wurde die papierlose Gemeinderatsarbeit eingeführt, das Neue Kommunale Haushaltsrecht, der Produkthaushalt, ging zum 01.01.2017 in Betrieb, der



Eigenbetrieb Abwasser wurde zum 01.01.2019 gegründet und die Verwaltung setzt Contractingmodelle ein. Das größte mit weit über einer Million Investitionsvolumen war die neue Heizung mit BHKW und Nahwärmeanschluss für Stadthalle und Gymnasium, ein Projekt der Stadtwerke Lauffen, die komplette Erneuerung unserer Straßenbeleuchtung mit der ZEAG Energie AG, 800.000 Euro teuer sowie die Neugestaltung der Weihnachtsbeleuchtung, ebenfalls mit den Stadtwerken. So viel zu den viel zu vielen Projekten, die abgeschlossen werden konnten.



Schon viele Jahre in der Diskussion ist das Thema Drogeriemarkt. Vom ursprünglich geplanten Standort der ehemaligen Kartoffellagerhalle wurde ein Standortwechsel in den Brühl vollzogen und eine Periode lang an der Baustelle gearbeitet. Der neue Standort war kein Bauplatz, sondern musste erst zu einem solchen gemacht werden. Aber, Gremium und Verwaltung haben die Zeit sinnvoll genutzt und auch gut gearbeitet, jetzt sind die Privaten dran. Augenzwinkernd merkt Bürgermeister Waldenberger an, dass nach Meinung vieler Zeitgenossen im Vergleich mit einer Verwaltung diese ja die Leistungsfähigeren in unserer Gesellschaft seien.

Ehrenbürger
Heinz-Dieter Schunk
mit Christiane
Waldenberger und
Stadtrat Jan Reichle.
Foto: Ulrich Seidel

Seit 2015 eine vorläufige Daueraufgabe: Asylsuchende. Hier gilt der aufrichtige Dank von Klaus-Peter Waldenberger dem Arbeitskreis Asyl für eine engagierte Arbeit von Anfang an. Der barrierefreie Bahnhof soll ab März 2021 gebaut werden. Hier hat es manchmal den Eindruck, man baue nicht mit der Bahn, sondern gegen die Bahn. Die Bauarbeiten für die Komplettsanierung der Förder- und Werkrealschule, das für das neue Gremium das größte Projekt werden wird, sind ausgeschrieben, Tagespflege für Senioren ist auf dem Weg, das Projekt Neubau Pflegeheim hat einen Ort, einen Träger und einen Investor, der neue Kindergarten einen Platz. Man sieht, so Bürgermeister Waldenberger, Gemeinderat und Verwaltung sind gut beschäftigt.

Im Bereich Gemeinwesen gab es für eine Kleinstadt mit knapp 12.000 Einwohnern auch in den vergangenen 5 Jahren ein gewaltiges Angebot im Sport, in den Kirchen und in der Kultur. Gemeinderat und Stadtverwaltung sehen es als ihre Aufgabe an, die Vereine, Kirchen und Organisationen bei ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger lobt hier ausdrücklich den Bauhof. Bei Vorbereitungs- und Digitalisierung im Bauhof mit umliegenden Verwaltungen und Bauhofleitern war man ungläubig überrascht, in welchem Umfang der städtische Bauhof, auch an Wochenenden, für Vereine und Organisationen in Lauffen a.N. tätig ist.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bedankt sich beim Gremium für alles, was in Einvernehmen von Verwaltung und Gemeinderat abgearbeitet werden konnte und für eine offene und zielführende Diskussion und die Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Projekte in der Öffentlichkeit. Beispielhaft er-

wähnt er hier das Hölderlinhaus; bei diesem Thema bestehe ein permanenter Rechtfertigungsbedarf. Vielen Bürgern sei vieles wichtiger als eine literarische Begegnungsstätte in der Nordheimer 5 für einen vor 249 Jahren in Lauffen a.N. geborenen Dichter. Vom Amt entbunden werden alle 22 Mitglieder des Gemeinderates. Susanne Buchwald, Ulrike Kieser-Hess, Andreas Hemmerlein und Eberhard Hirschmüller werden dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören. Bürgermeister Waldenberger führt aus, dass das, was ein Gemeinderatsmitglied auszeichnet, nicht der Moment, sondern die dauerhafte und kontinuierliche Beschäftigung mit den von der Verwaltung aufgearbeiteten Themen,

nen Stadthut vor dem ausscheidenden Gremium für faire, auch einmal sehr offene bis grobe Einwirkung in unsere Entscheidungsfindungen. Er habe eine ermutigende und bereichernde Zusammenarbeit erlebt und viele Impulse für seine Arbeit erhalten. Nicht immer wollte er diese Impulse 1:1 umsetzen.

Eberhard Hirschmüller scheidet nach 25 Jahren aus dem Gremium aus, er erhält die Stele des Gemeindetages für 25-jährige Zugehörigkeit sowie ein Gemälde. **Susanne Buchwald scheidet nach 20 Jahren** aus dem Gremium aus und erhält die Stele des Gemeindetages für 20-jährige Zugehörigkeit sowie ein Gemälde. **Andreas Hemmerlein war 10 Jahre** Mitglied im Gremium und



V. l. n. r. Andreas Hemmerlein, Eberhard Hirschmüller, Susanne Buchwald, Ulrike Kieser-Hess, Fraktionskollegen Jan Reichle, Ralf Roschlau, Axel Jäger u. Dr. Michael Mühlischlegel. Foto: Ulrich Seidel

die kritische Diskussion im Gremium und vor allem die gemeinsame Entwicklung von Strategien und Zielen ist. Die wichtigste Kopfbedeckung eines Stadtrates und einer Stadträtin sei der Stadthut, der sinnbildlich für die Verantwortung des Gemeinwesens steht, im Vordergrund muss immer das Wohl der Stadt stehen. Klaus-Peter Waldenberger zieht sei-

erhält die Stele des Gemeindetages für 10jährige Gemeinderats-tätigkeit sowie eine Holzskulptur. **Ulrike Kieser-Hess verlässt das Gremium nach 15 Jahren** und erhält ein Gemälde. Fraktionsübergreifend verabschiedeten Axel Jäger, Dr. Michael Mühlischlegel, Jan Reichle und Ralf Roschlau die vier. Susanne Buchwald und Ulrike Kieser-Hess stellten das Miteinander im Gremium in den vergangenen Jahrzehnten bildlich dar – nicht nur mit Einblicken immer am Ratstisch.

Weitere Ehrungen erhielten:

Dr. Michael Mühlischlegel und Axel Jäger für 25-jährige Gemeinderatszugehörigkeit (Stele des Gemeindetages).

Uwe Fabich für 20-jährige Gemeinderatszugehörigkeit (Stele des Gemeindetages).

Bernd Mittenmayer, Ralf Roschlau und Markus Krauß und Jürgen Reiner für 10-jährige Gemeinderatszugehörigkeit (Stele des Gemeindetages).



Foto: Ulrich Seidel



V. I. n. r. Markus Krauß, Axel Jäger, Eberhard Hirschmüller, Dr. Michael Mühlischlegel, Susanne Buchwald, Uwe Fabich, Jürgen Reiner, Bernd Mittenmayer, Ralf Roschlau, Andreas Hemmerlein.

Foto: Ulrich Seidel

Das Ensemble ariArco mit Flavia Feudi, Lena Wehle und Thitimon Sukjaruwan untermalen die konstituierende Sitzung eindrucksvoll mit Werken von Guiseppa Montelli.



ariArco mit v.l.n.r. Lena Wehle, Flavia Feudi, Thitimon Sukjaruwan.

Foto: Ulrich Seidel

2. Einsetzung und Verpflichtung der wieder- bzw. neugewählten Stadträtinnen und Stadträte
22 Stadträtinnen und Stadträte werden in die neue Periode 2019–2024 förmlich eingesetzt und verpflichtet. Die „Neuen“, Marlene Schmalzried und Tom Lautenbach kommen aus dem Jugendrat. Ulrich Kammerer, ein „Jungstadtrat“ mit 68 Jahren, und wieder dabei ist Dr. Birgit Müller.

Per Handschlag und mit Unterschrift werden von Bürgermeister Klaus-Peter

Waldenberger die einzelnen Stadträtinnen und Stadträte verpflichtet. „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Drei Bitten hat er an das neue Gremium: Dass man die Chance bekommt, die laufenden Projekte ordentlich zu bearbeiten und zu einem guten Ende zu bringen, dass man nur über etwas beschließt, über das man verfügt, also dass man dort plant, wo die Stadt auch Eigentümer ist und man möge auf den Ton achten. Der mache nämlich die Musik, also das Ergebnis der Arbeit. Das habe sich in der Vergangenheit bewährt.

3. Wahl der vier Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Anwendung der Grundsätze der Verhältniswahl nach Sainte-Lague/Schepers zur Ermittlung der Stellvertreter-Regelung ergibt nach dem Wahlergebnis vom 26. Mai 2019, dass die CDU den ersten Stellvertreter, die FW den zweiten Stellvertreter,

die Grünen den dritten Stellvertreter und die FDP den vierten Stellvertreter stellen.

Folgende Personen wurden von den jeweiligen Fraktionen für die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter benannt und in der konstituierenden Sitzung vom Gremium so einstimmig beschlossen:

Erster Bürgermeister-Stellvertreter:

(CDU) Herr Axel Jäger

Zweite Bürgermeister-Stellvertreterin:

(FW) Frau Andrea Täschner

Dritter Bürgermeister-Stellvertreter:

(Grüne) Herr Ralf Roschlau

Vierter Bürgermeister-Stellvertreter:

(FDP) Herr Dr. Michael Mühlischlegel

Die Amtszeit der Bürgermeister-Stellvertreter beträgt 5 Jahre.

4. Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse und des Gemeinderats und von sonstigen Gremien

Nach § 4 der Hauptsatzung der Stadt Lauffen a.N. sind der Verwaltungs- und Finanzausschuss und der Bau- und Umweltausschuss beschließende Ausschüsse. Beschließende Ausschüsse sind nach § 40 GemO nach jeder Wahl zum Gemeinderat neu zu bilden. Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 11 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.

Auf Grund der Verhältniswahl ergibt sich für jeden dieser Ausschüsse folgende Sitzverteilung: CDU 3 Sitze, FW 2/3 Sitze, Grüne 2 Sitze, FDP 2 Sitze, SPD 1/2 Sitze

Von der FW-Fraktion wurde vorgeschlagen, im VA/FA mit 2 Sitzen und im BA/UA mit 3 Sitzen vertreten zu sein. Im Gegenzug erhält die SPD zwei Sitze im VA/FA und 1 Sitz im BA/UA. Von der SPD-Fraktion wurde diesem Vorschlag zugestimmt.

Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft vom 21.07.1977 besteht der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft aus den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden und 13 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Lauffen a.N. entfallen. Diese sind nach jeder Gemeinderatswahl neu zu wählen. Mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist folgende Besetzung einvernehmlich vorgesehen: CDU 2 Sitze, FW 2 Sitze, Grüne 1 Sitz, FDP 1 Sitz und SPD 1 Sitz. Die entsprechenden Ausschussmitglieder und Stellvertreter wurden von den Fraktionen vorgeschlagen.

Nach § 8 Abs. 1 des geltenden Gesellschaftsvertrages besteht der



V. I. n. r. Renate Brauch, Peter Breischäft, Hans-Martin Steinle, Andrea Täschner, Markus Krauß, Jan Reichle, Uwe Fabich, Axel Jäger, Rotraut Schmalzried, Marlene Schmalzried, Tom Lautenbach, Ralf Roschlau, Martina Buck, Erwin Köhler, Albrecht Rieß, Dr. Michael Mühlischlegel, Dr. Birgit Müller, Bernd Mittenmayer, Joachim Geese, Jürgen Reiner, Ulrich Kammerer, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Auf dem Bild fehlt urlaubsbedingt Dagmar Zoller-Lang.

(Foto: Helga El-Kothany)

Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH aus 9 Mitgliedern. Ein Sitz entfällt auf den Bürgermeister, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender ist. Damit sind 8 Sitze zu vergeben. Bei Anwendung der Grundsätze der Verhältniswahl zur Ermittlung der Sitzverteilung ergeben sich gleiche Höchstzahlen bei den GRÜNEN und der FDP

für den 8. Sitz. Bei gleichen Höchstzahlen ist eine Einigung erforderlich oder es kann ein Los-Entscheid erfolgen. Die Fraktion der Grünen schlägt vor, den zweiten Sitz der Besetzung des Stadtwerke-Ausschusses an die FDP abzutreten. Die FDP stimmt diesem Vorschlag zu. Damit ergibt sich folgende Sitzverteilung: CDU 2 Sitze,

FW 2 Sitze, Grüne 1 Sitz, FDP 2 Sitze und SPD 1 Sitz. Die entsprechenden Ausschussmitglieder und Stellvertreter wurden von den Fraktionen vorgeschlagen. Umlegungsausschuss ist der Bau- und Umweltausschuss. Vom Gemeinderat werden einstimmig die einzelnen Ausschüsse und Gremien wie folgt besetzt:

Verwaltungs- und Finanzausschuss (beschließend):

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
CDU-Fraktion: Martina Buck Markus Krauß Axel Jäger	Peter Breischaft Uwe Fabich Hans-Martin Steinle
FW-Fraktion: Dagmar Zoller-Lang Andrea Täschner	Albrecht Rieß Jürgen Reiner Ulrich Kammerer
GRÜNE-Fraktion: Ralf Roschlau Marlene Schmalzried	Rotraut Schmalzried Erwin Köhler
FDP-Fraktion: Dr. Michael Mühlischlegel Dr. Birgit Müller	Joachim Geese Bernd Mittenmayer
SPD-Fraktion: Jan Reichle Renate Brauch	Tom Lautenbach

Gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
CDU-Fraktion: Martina Buck Hans-Martin Steinle	Peter Breischaft Axel Jäger
FW-Fraktion: Dagmar Zoller-Lang Jürgen Reiner	Albrecht Rieß Ulrich Kammerer
GRÜNE-Fraktion: Marlene Schmalzried	Rotraut Schmalzried
FDP-Fraktion: Bernd Mittenmayer	Dr. Michael Mühlischlegel
SPD-Fraktion: Tom Lautenbach	Jan Reichle

Bau- und Umweltausschuss (beschließend):

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
CDU-Fraktion: Peter Breischaft Uwe Fabich Hans-Martin Steinle	Martina Buck Markus Krauß Axel Jäger
FW-Fraktion: Albrecht Rieß Jürgen Reiner Ulrich Kammerer	Dagmar Zoller-Lang Andrea Täschner
GRÜNE-Fraktion: Rotraut Schmalzried Erwin Köhler	Ralf Roschlau Marlene Schmalzried
FDP-Fraktion: Joachim Geese Bernd Mittenmayer	Dr. Michael Mühlischlegel Dr. Birgit Müller
SPD-Fraktion: Tom Lautenbach	Jan Reichle Renate Brauch

Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH:

CDU-Fraktion: Markus Krauß Uwe Fabich
FW-Fraktion: Andrea Täschner Albrecht Rieß
GRÜNE-Fraktion: Rotraut Schmalzried
FDP-Fraktion: Dr. Michael Mühlischlegel Joachim Geese
SPD-Fraktion: Jan Reichle
sowie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Vorsitzender



Der sich dem offiziellen Teil anschließende Empfang gab Gelegenheit zur ersten Kontaktaufnahme in angenehmer, zwangloser Atmosphäre. Gerne nutzten die Anwesenden das Gespräch miteinander. Familie Lika von der Bürgerstube sorgte für Fingerfood und Getränke. ■

Martin Danielczyk, Geschäftsführer der Inotec Electronics GmbH und Franc Schütz (rechts), Vorstand der ZEAG Energie AG, im Gespräch mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger



Keine Bürgermeistersprechstunde am 3. August

Urlaubsbedingt findet am Samstag, 3. August keine Bürgermeistersprechstunde statt.

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 7. September 2019, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Besprechung vorgetragen werden. ■

After-Work-Sessions enden mit einer beeindruckenden Vorstellung der Suzuki-Gruppe

Kein Notenständer versperrt die Sicht auf die jungen Musiker, denn alle spielen die Stücke auswendig, damit sie sich ganz auf die Musik und das Zusammenspiel konzentrieren können.

Die Suzuki-Gruppe der Musikschule Lauffen am Neckar unter der Leitung von Kirsten-Imke Jensen-Huang bietet zur letzten After-Work-Session auf dem Kiesplatz am Neckarufer ein buntes, mitreißendes Programm von Barock (u. a. das Konzert in d-Moll von J. S. Bach) bis hin zu Filmmusik (Melodien aus Harry Potter von John Williams). Selbst die Jüngsten können schon bei vielen Stücken mitmusizieren. Die älteren Schüler unterstützen immer auch die Jüngeren. Die Suzuki-Gruppe, die normalerweise aus 40 Schülern besteht, konnte

durch den Ferienbeginn nur in kleiner Besetzung antreten.

Es ist bewundernswert, wie die Kinder und Jugendlichen bei solch heißen Temperaturen und den daraus resultierenden Problemen für Instrument und Saiten so fantastisch musizieren können. Das zahlreiche Publikum bedankt sich mit starkem Applaus und verabschiedete die jungen Streicher in erholsame und sicher auch erlebnisreiche Sommerferien.

Wenn Sie Interesse an der Suzuki-Ausbildung haben: Es beginnt ein Schnupperkurs nach den Sommerferien. Rückfragen an die Musikschule. Damit sind die After-Work-Sessions 2019 zu Ende. Vereine und Organisationen hatten wieder eine Plattform und konnten mit ihren Veranstaltungen



gen gelungen auf den Feierabend und das Wochenende einstimmen.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für eine – bis auf wenige widrige Wetterausnahmen – wieder rundum gelungene Saison. ■

Das Portrait

Kunst am Kies: Portraits – Tobias Frank

KUNST AM KIES

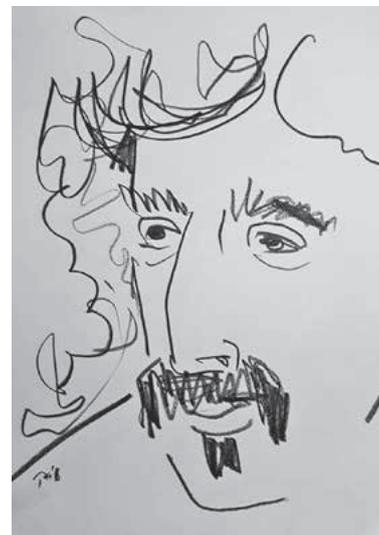
Jeden Morgen schauen wir in den Spiegel und sehen unser Gesicht. Aber wer kann es schon genau beschreiben, geschweige denn zeichnen?

Es ist eine besondere Gabe zu erkennen, welches die wesentlichen Merkmale eines Gesichtes sind: der besondere Schwung der Lippen, die Fältchen um die Augen, die Form der Nase ... Tobias Frank besitzt diese Gabe.

Beim Brückenfest erstellte er mit schnellem Stift leicht wiedererkennbare Portraits der Besucher. Noch bis 11. August sind seine Abbilder verschiedenster berühmter Menschen bei Kunst am Kies zu sehen. Ob mit Stift oder Pinsel, in Farbe oder schwarz-weiß, mit wenigen Strichen ist das Wesentliche herausgearbeitet.

**Portraits – Tobias Frank
Kunst am Kies, Kiesstr. 1, Lauffen
Sa., 14–18 Uhr; So., 11–18 Uhr**

Vorschau:
24. August – 3. Oktober Skulpturen von Elisabeth Dörr ■



War Hölderlin verrückt?

Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises

Hölderlin Freundeskreis

Diese Frage konnte auch bei der am Sonntag, 21. Juli, im Klostergarten neben dem Hölderlin-Denkmal durchgeführten Lesung mit dem Neuropathologen Dr. Reinhard Horowski aus dessen Buch „Hölderlin war nicht verrückt“ nicht geklärt werden.

Die Mehrzahl der sich mit der Erkrankung Hölderlins beschäftigenden Psychiater diagnostizieren eine Schizophrenie. Horowski dagegen geht in seiner Streitschrift von einer Vergiftung Hölderlins durch die Behandlung in der Autenriethschen Klinik in Tübingen im Jahr 1806 mit dem Medikament Kalomel, einer Quecksilberverbindung, aus, wobei er Autenrieth beste Absicht unterstellt.

Durch ein weiteres verabreichtes Medikament (spanische Fliege – Cantha-

ridin) konnte dieses Gift – so Horowski – in das Gehirn Hölderlins gelangen und die typischen neurologischen Symptome auslösen, wie verlangsamtes Denken, Gedächtnisstörungen, schwere Müdigkeit, Schlafstörungen mit Tag-Nacht-Umkehr und allgemeine Depression. Hinzu kommen typische Veränderungen im Sozialverhalten, wie plötzliche und unbegründete Wutanfälle, generell erhöhte Reizbarkeit und Schüchternheit – Verhaltensstörungen wie sie bei Hölderlin vorlagen. Horowski gibt aber zu, dass er sich mit der Idee einer Kalomel-Vergiftung in den Bereich der Spekulation begeben. Seine Annahme könne aber – falls sich in irgendeinem Museum noch eine Haarlocke Hölderlins befindet – verifiziert werden durch die Untersuchung eines einzigen Haares. Schließlich dürfe bei der Betrachtung von Hölderlins Verhalten die bei der Autopsie beschriebene Aortenklappen-Stenose nicht außer Acht gelassen werden, die ihn sicherlich nachts wegen eines qualvollen Erstickungs-

gefühls zum Aufstehen und einem Aufenthalt an der frischen Luft

gezwungen habe, wie dies von Ernst Zimmer berichtet wurde.

Am Ende der Veranstaltung stellte sich die Frage: Spielt es eine Rolle, ob Hölderlin gesund oder krank war?

Ist Hölderlin nicht vielmehr das, was seine Gedanken, sein Werk in uns bewirken?

Nachtrag:

Meine Recherchen haben ergeben, dass das Hölderlin-Archiv in Stuttgart nicht – wie von Horowski vermutet – im Besitz einer Haarlocke Hölderlins ist. Vielmehr befindet sich im Deutschen Literaturarchiv in Marbach eine seidene Briefftasche mit einer Locke, die Hölderlin zugeschrieben wird, deren Datum mir jedoch nicht genannt werden konnte.

Die Veranstaltung wurde gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. Text: Gerlinde Endriß



Sommerferien – Freibadzeit

Frühbadetage enden am 29. August



Das Lauffener Freibad Ulrichsheide bietet in der Ferienzeit viele Möglichkeiten für Jung und Alt. Im Nichtschwimmerbecken wird in der Regel schon in der Frühschicht das Wasserballtor aufgebaut. Ein Ball steht bei den Schwimmmeistern zur Ausleihe zur Verfügung.

Auf der Liegewiese gibt es Slackline, ein Beachvolleyballfeld und die Möglichkeit zum Tischtennispielen. Bälle und Schläger müssen mitgebracht werden.



Das Schwimmerbecken lädt mit sechs Bahnen mit 50 m Länge zum Schwimmen ein.

Für die ganz Sportlichen ist eine Sportbahn abgetrennt. Wie überall gilt auch hier, mit gegenseitiger Rücksichtnahme macht alles mehr Spaß!

Das Planschbecken mit seinem Sonnensegel, der kleinen Kinderrutsche und einer Wasserdüse lädt die Allerkleinsten zum Planschen ein.

Die Frühbadetage werden noch den ganzen August dienstags und donnerstags ab 6 Uhr angeboten. Sie enden mit dem 29. August.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Ursula Krauß steht mit ihrem Team bei gutem Wetter täglich bereit und verwöhnt die Gäste mit allerlei Leckereien. ■

Das Ärgernis der Woche!

Verwüstungen im Blumenbeet im Rathausgarten

Bereits zum wiederholten Male musste das Stadtgärtnerteam abgestorbene und zerstörte Pflanzen im Blumenbeet im Rathausgarten entfernen.



Es sind inzwischen über 100 Pflanzen, die durch rücksichtslose Menschen, Kinder oder Hunde, die einfach durch das Blumenbeet springen oder laufen, zerstört wurden. An einen geschlossenen Sommerflor bzw. ein harmonisches Blumenensemble ist nach dieser Rücksichtslosigkeit leider nicht mehr zu denken.

Ein Nachpflanzen macht im Moment aufgrund der Wetterlage nicht viel Sinn. ■

Neckarbummler macht wieder Halt in Lauffen a.N.

Pünktlich zum Sommerferienbeginn legt der Neckarbummler der

Personenschiffahrt Stumpf immer mittwochs bis Anfang September

um 10.20 Uhr in Lauffen a.N. an der Anlegestelle im hinteren Kiesplatzbereich an.

An Kirchheim vorbei ist das Ziel Besigheim (Ankunft gegen 12.30 Uhr). Dort gibt es Zeit für einen Aufenthalt, bevor das Schiff um 15 Uhr wieder zurückfährt.

Ankunft in Lauffen a.N. wird um 16.20 Uhr sein. Weitere Infos zum Fahrplan erhalten Sie unter www.schifftours-heilbronn.de ■



Lauffener Ferienprogramm 2019

Das Ferienprogramm hat begonnen. Es gibt noch freie Plätze! Schnell telefonisch oder per E-Mail anmelden!



Der offizielle Startschuss für das dreiwöchige Ferienprogramm 2019, für das sich wieder viele Vereine und Organisationen in großartiger Weise einsetzen, ist am vergangenen Montag gefallen. Die Stadt Lauffen a.N. wünscht allen Teilnehmenden viel Spaß beim Ferienprogramm 2019!

Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Plätze.

Die mit * gekennzeichneten Punkte sind gebührenpflichtig.

Eine Anmeldung zu den o. g. Punkten ist nur telefonisch unter Tel.-Nr. 106-18 oder per E-Mail: erhardta@lauffen-a-n.de bzw. faassk@lauffen-a-n.de möglich. Frau Erhardt und Frau Faaß stehen Ihnen für Rückfragen unter den genannten Kontakten vormittags von 8 bis 12.15 Uhr gerne zur Verfügung. ■

03.08.2019	Fischen am See	08:00 bis 14:00	10 – 16 J
03.08.2019	Ein Tag bei der DLRG Lauffen a.N. *	09:00 bis 15:00	8 – 16 J
03.08.2019	Badminton-Schnupperkurs	14:00 bis 17:00	7 – 18 J
03.08.2019	Sportabzeichen *	14:00 bis 17:00	6 – 17 J
03.08.2019	Singen, spielen, Grillen – für Kinder mit ihrem Vater	18:00 bis 21:00	5 – 13 J
06.08.2019	Ein Tag bei der Feuerwehr	09:00 bis 12:00	ab 6 J
06.08.2019	Ausdrucksmalen – Träumen mit dem Pinsel *	10:00 bis 11.30	6 – 16 J
06.08.2019	Tennis ist toll, komm und probier es aus!	14:00 bis 16:00	4 – 16 J
06.08.2019	Wir machen das Seepferdchen + Schwimmbadabzeichen „Bronze“	15:00 bis 18:00	5 – 12 J
07.08.2019	Ausdrucksmalen Spezial *	10:00 bis 11:30	6 – 13 J
07.08.2019	Zaubern für Kinder ab 9 Jahren *	10:00 bis 13:00	ab 9 J
08.08.2019	Kinderbibeltage (3-Tageskurs) *	09:00 bis 13:30	5 – 10 J
08.08.2019	Judo: Ringen und Raufen nach Regeln	10:00 bis 12:00	6 – 12 J
10.08.2019	Kanu-Tour für Jedermann/-frau von Lauffen a.N. nach Heilbronn *	10:00 bis 17:00	8 – 84 J
10.08.2019	Spiele mit Ball, Hand und Fuß mit dem Team der TVL-Handballer	14:00 bis 16:00	6 – 12 J
10.08.2019	Luftgewehr Pokalschießen	14:00 bis 17:00	12 – 16 J
11.08.2019	Singen, spielen, Grillen – für Kinder mit ihrem Vater	10:00 bis 13:00	5 – 13 J
12.08.2019	Filmnacht für Kids und Teenies	18:00 bis 21:15	ab 7 J
13.08.2019	Fußball-Training	16:00 bis 18:00	7 – 15 J
14.08.2019	Ausdrucksmalen Spezial *	10:00 bis 11:30	6 – 13 J
14.08.2019	Märchenstunde im Burgturm	16:00 bis 18:00	6 – 10 J
15.08.2019	Eis – selbst gemacht *	09:00 bis 12:45	ab 7 J
15.08.2019	Ausdrucksmalen – Träumen mit dem Pinsel *	10:00 bis 11:30	6 – 16 J
15.08.2019	Malen, drucken, gestalten: Paul fliegt ins All – eine Astronauten-Geschichte von Gérard Moncombe	11:00 bis 13.30	6 – 9 J
16.08.2019	Ausdrucksmalen – Träumen mit dem Pinsel *	10:00 bis 11:30	6 – 16 J
16.08.2019	Segelfliegen! Von der Jugend, für die Jugend *	10:00 bis 17:00	12 – 18 J
16.08.2019	Ringen & Raufen	16:00 bis 18:00	6 – 12 J

SAI Uganda e.V. bewirbt Museumscafé

Am 3. und 4. August bewirbt SAI Uganda das Museumscafé.

Unterstützen Sie den Verein für weitere Projekte und genießen Sie dabei Ihren Samstags- und Sonntagskaffee mit leckeren Kuchen im Lauffener Museumscafé.

Am Wochenende vom 10. und 11. August bewirbt die BÖK (Bü-

cherei Öffentlich Katholisch) das Museumscafé.

Die weiteren Termine sind:

17./18.08. Partnerschaftskomitee
Lauffen – La Ferté-Bernard

24./25.08. Reiterverein Lauffen a.N.
31.08/01.09. Frau Friedel/Frau Schatz



Besondere Führungen erwarten Sie!

Zwei „Lauffener Sonntagsführungen“ am 4. August um 14 Uhr und 14.45 Uhr durch die Grafenburg



Am Sonntag, 4. August, finden wieder zwei öffentliche „Sonntagsführungen“ durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal bis hin nach Heidelberg. Start für die Führungen ist um 14 Uhr und 14.45 Uhr.

Sie dauern ca. 30 Minuten und gehen durch das Museum und die Burg. Erklärt wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N.

Informationen bei Gästeführerin Gabriele Ebner-Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. g.ebner-schlag@web.de.

Das Lauffener „Städtle“ – Samstagführung am 10. August um 14 Uhr



Eine öffentliche Gästeführung am 10. August hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm startet um 14 Uhr im Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen.

Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die evangelische Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde.

Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen.

Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

Geschichte und Geschichten rund um die Regiswindiskirche „Lauffener Sonntagsführung“ am 11. August um 15 Uhr



Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1.200 Jahre zurück. Die Gästeführung mit Klaus Koch erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau.

Nicht immer war die heutige evangelische Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 11. August 2019 startet um 15 Uhr am Eingangportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Fotos: Klaus Koch

Foto des Jahres 2019

Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2020 den Leserinnen und Lesern des

Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2019 zu küren.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. ■



Übrigens:

Den Kalender 2020 aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018 können Sie zum Preis von 10 Euro im Bürgerbüro käuflich erwerben. Von den ausgewählten Monatsbildern aus 2019 werden wir ebenfalls wieder einen Kalender 2021 gestalten. ■

Landesmeistertitel für die Lauffenerin Lena Specht

Lena Specht (12 Jahre) lebt mit ihrer Familie in Lauffen am Neckar und trainiert seit 2016 beim TSV Bönningheim in der Abteilung Goju Ryu Karate. Am 13. Juli 2019 hat sie an der Landesmeisterschaft der Kinder und Schüler in Winterbach teilgenommen.

Nach spannenden Wettkämpfen sicherte sie sich folgende Titel:

Landesmeisterin Kumite Einzel (zum 4. Mal in Folge)

Landesmeisterin Kumite Team

Vizelandesmeisterin Kata Einzel (zum 3. Mal in Folge)

Lena Specht hat sich damit für die deutsche Meisterschaft am 28. September in Bielefeld qualifiziert. Sie geht in den Disziplinen Kata Einzel (Formenlauf) und Kumite Einzel (Freikampf) an den Start. Wir drücken die Daumen!

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung! ■



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Wo wir uns finden, wohl unter Linden ...!

Trotz hochsommerlichen Temperaturen ist es den Engelchen vom „Förderverein Haus Edelberg“ gelungen, Seniorinnen, Senioren vom Betreuten Wohnen und des Pflegezentrums erfrischend zu verwöhnen.

Geladen wurde in den strategisch, günstig gelegenen Biergarten der Klostergartenlaube, unter dessen Lindenbäumen man wunderbar die Som-

merhitze genießen kann. Dass so viele Rollstuhlfahrer dabei sein konnten, ist der treuen Schiebe-Mannschaft des Fördervereines zu verdanken. Super Leistung! Am Ziel angekommen, begrüßte uns Alfred Schlagenhauf samt dem Kloga-Team mit herrlichem Eiskaffee, erfrischenden Getränken und natürlich Kaffee und Kuchen. Ein Gefühl war das! Wie Gott in Lauffen! So

neigte sich der vergnügte Nachmittag ruck-zuck dem Ende zu. Ein schönes Erlebnis war auch, dass mehrere Jugendliche, die sich am alten Hölderlin-Denkmal aufhielten, das eine oder andere Rollstuhlgespann spontan beim „Buggelhochschieben“ unterstützten. „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Wie wahr!

Beschäftigung: Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

**Grundstückspflege
im Siedlungsbereich**

Immer wieder erreichen uns Beschwerden von Einwohnern, wonach Grundstücke im Siedlungsbereich verwahrlost sind und die Nachbargrundstücke durch Samenflug oder Verunkrautung beeinträchtigt werden. Aufgrund einer Änderung des Landesnaturschutzgesetzes haben die Verwaltungen der Kommunen in Fällen von nicht gepflegten Grundstücken im Siedlungsbereich schon seit geraumer Zeit keine Einwirkungsmöglichkeiten mehr auf die Grundstückseigentümer. Nachbarn, die sich an verwilderten Grundstücken im Siedlungsbereich stören bzw. den Unkrautsamenflug von dort beanstanden, können sich letztendlich nur auf dem Zivilrechtsweg gegen Beeinträchtigungen ihrer Liegenschaften wehren. Um Beeinträchtigungen benachbarter Grundstücke zu vermeiden und zur Wahrung gut nachbarlicher Beziehungen, werden Eigentümer unbebauter Grundstücke im Siedlungsbereich gebeten, die Flächen auf freiwilliger Basis regelmäßig abzumähen und in einem ordentlichen Zustand zu halten.

**Bodenrichtwerte zum
Stichtag 31.12.2018**

Der Gutachterausschuss für die Stadt Lauffen a.N. hat gemäß § 196 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 12 der Gutachterausschussverordnung die Bodenrichtwerte für die Stadt Lauffen a.N. ermittelt und in seiner Sitzung am 08.07.2019 unter Mitwirkung einer Bediensteten des Finanzamtes Heilbronn beschlossen. Zur Ermittlung der durchschnittlichen Bodenwerte wurde das gesamte Stadtgebiet in Richtwertzonen eingeteilt. Die bisherigen Bodenrichtwertzonen wurden beibehalten. Die neu festgestellten Bodenrichtwerte (gültig ab 01.01.2019) können ab sofort auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. unter www.lauffen.de (Stichwort: Bodenrichtwerte) eingesehen werden.

Eine aktuelle Übersichtskarte ist abrufbar. Detailpläne werden zu gegebener Zeit auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. unter „www.lauffen.de/Wohnen und Arbeiten/Bodenrichtwerte“ veröffentlicht.

Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Stadt Lauffen a.N., Rathausstr. 10, Zimmer 30, Herr Oberländer (Tele-

fon 07133/106-39) während der üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. gez. Spieth, Vorsitzender Gutachterausschuss der Stadt Lauffen a.N.

**Landratsamt
Heilbronn****Gefahr für Waldbesucher**

LANDKREIS HEILBRONN

Als Folge des extremen Trockenjahres 2018 sind in den Wäldern viele Buchen abgestorben oder deutlich erkrankt. Das Landratsamt, Forstamt, warnt vor Gefahren für Waldbesucher durch plötzlich herabfallende Trockenäste.

Buchen, die viele Wälder des Landkreises prägen, leiden erheblich unter Hitze und Trockenheit. Ein Teil ist bereits abgestorben, andere kränkeln und weisen bereits eine schütterere Belaubung oder abgestorbene Kronenteile auf. Von diesen Bäumen können plötzlich, auch ohne äußere Einwirkungen, Äste oder ganze Kronenteile herabfallen. Diese sind teilweise sehr schwer und können zu ernsthaften Verletzungen führen. Um das Risiko zu senken, rät das Forstamt dazu, unbedingt auf den Wegen bleiben, den Aufenthalt unter abgestorbenen Bäumen oder Kronenteilen zu vermeiden und immer wieder auch einen achtsamen Blick in den Kronenraum der Bäume zu werfen.

ALTERSJUBILARE

vom 02.08.2019 – 08.08.2019

02.08.1932 Luise Ritter, geb. Moser, Goethestraße 25, 87 Jahre

02.08.1937 Horst Claus, Wilhelmstraße 22/2, 82 Jahre

02.08.1938 Karl Ritter, Im Brühl 26, 81 Jahre

05.08.1941 Heinz Erwin Fröhlich, Gradmannstraße 44, 78 Jahre

06.08.1941 Gislinde Brigitte Mönch, geb. Mörtel, Eugenstraße 8, 78 Jahre

07.08.1938 Hans Michael Häussler, Wilhelmstraße 28, 81 Jahre

Da die Beseitigung der Borkenkäferschäden an Nadelbäumen nahezu die gesamten Kapazitäten der Forstwirtschaft bindet, wird sich die Beseitigung zunächst nur auf den Bereich von Straßen, Grill- und Spielplätzen beschränken. Im übrigen Wald wird es dauern, bis die abgestorbenen Buchen beseitigt werden können. Hier besteht für Waldbesitzer auch keine Beseitigungspflicht, da es sich um walddtypische Gefahren handelt. Waldbesucher sind hier also auf eigene Gefahr unterwegs.

**STANDESAMTLICHE
NACHRICHTEN**

vom 23.07.2019 – 29.07.2019

Auswärtsgeburten:

Mathis Wörthmann; Eltern: Theresa und Manuel Wörthmann, Lauffen am Neckar, Querstraße 12.

Emilie Natascha Besserer; Eltern: Tamara Besserer und Marten Gubernath, Lauffen am Neckar, Körnerstraße 22.

Lukas Rösinger; Eltern: Christina und Daniel Rösinger, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 28.

Elia Stopper; Eltern: Tamara Müller und Nicolas Stopper, Lauffen am Neckar, Köpferweg 3.

Eheschließung:

Mariana Pavliachek und Sebastian Schedy, Lauffen am Neckar, Nordheimer Straße 95.

Sterbefall:

Gerhard Kurt Niechoj, Lauffen am Neckar, Seugenstraße 64.